

Anschluss M

Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen

Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07.März 2012

Verbundprojekt:
Anschlussfähigkeit mathematik-
didaktischer Überzeugungen
und Praktiken von ErzieherInnen
Und GrundschullehrerInnen als
Bedingung der Vernetzung
von Elementar- und Primar-
bereich – eine repräsentative
Untersuchung in zwei
Bundesländern (AnschlussM)

Projektleitung:
Prof. Dr. Ursula Carle
(Koordination),
Universität Bremen
Prof. Dr. Gerald Wittmann,
Pädagogische Hochschule
Freiburg

Laufzeit: 12/2011 – 11/2013
Förderkennzeichen
01NV1025/1026 und
01NV1027/1028
www.anschluss-m.de

Anschluss M

GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012

"Wenn alle Kinder im Kindergarten mit Zahlenland gearbeitet haben, kann ich mir den Vorspann bis Allerheiligen oder Weihnachten sparen."

„Das finde ich ja ne ganz interessante Sache jetzt: Heißt das, dass sich die Kita quasi so ändert dass es dann für die Schule passt?“

Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM

Anschluss *M*

GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012

Verortung

- Übergang Kindergarten – Grundschule
 - Kontinuitäten vs. Diskontinuitäten (Roßbach 2006)
 - Kontinuierliche Bildungsbiographie
 - (Carle 2004; Roßbach 2006; Heinze & Grüßing 2009)
 - Transitionen (Griebel/Niesel 2011)

- Überzeugungen (Staub/Stern 2002; Heinze & Grüßing 2009)
 - Orientierungshilfe (Grigutsch et al. 1998; Keller-Schneider 2011)

Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM

Anschluss *M*

GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012

Zentrale Forschungsfrage

- Inwiefern sind die mathematikdidaktischen Überzeugungen der ErzieherInnen und der GrundschullehrerInnen anschlussfähig?

Teilfragen

- Was schätzen ErzieherInnen bzw. GrundschullehrerInnen für die mathematische Entwicklung der Kinder als relevant ein?
- Was tun Erzieher- bzw. GrundschullehrerInnen, um den Übergang vom Kindergarten in die Schule mathematikdidaktisch zu verbessern?

Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM

Anschluss **M**

GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012

Projektstruktur

Prof. Dr. Ursula Carle (Projektleitung)

Dr. Julia Kosinár
Diana Wenzel

Prof. Dr. Gerald Wittmann

Nadine Kramer
Rebecca Kröger
Stephanie Schuler

Prof. Dr. Dagmar Bönig

Anne Pietsch
Bernadette Thöne

Prof. Dr. Anne Levin

Dr. Nina Dunker
Johanna Gläser
Katja Meyer-Siever

Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM

Anschluss *M*

GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012

Projektverlauf

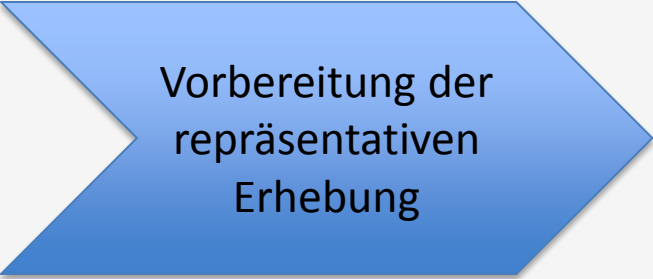


Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM

Anschluss *M*

GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012



Vorbereitung der
repräsentativen
Erhebung

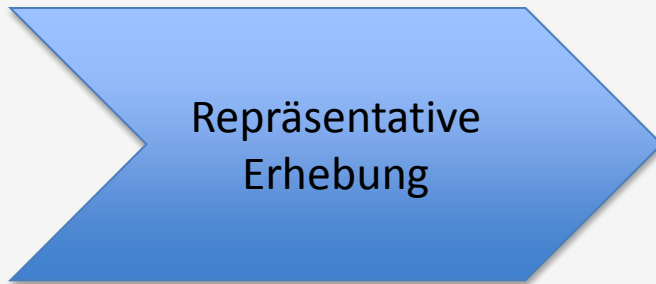
- Ziel: Praxisblick, Begriffliche Nähe zur Zielgruppe
- Dokumentenanalyse (Material, Bildungspläne)
- Gruppendiskussionen (Workshops: Vorstellung von Material und Vorgehensweisen)
- Fallstudien (Beobachtung der Alltagspraxis)

Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM

Anschluss M

GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012



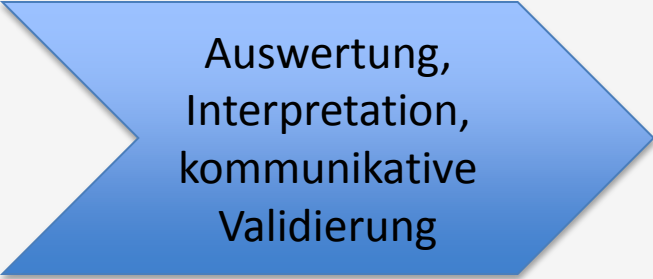
- Repräsentative Fragebogenerhebung (geschichtete Stichprobe)
- Entwurf TBA / Studie (Technology Based Assessment) Studie mit einer Teilstichprobe; generalisierter Handlungsbezug
- Kompetenzstrukturmodell

Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM

Anschluss M

GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012

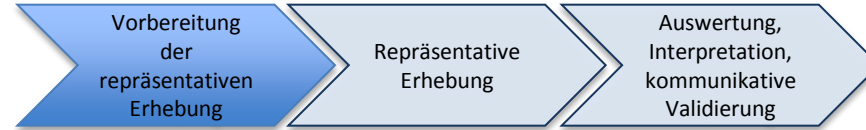


Auswertung,
Interpretation,
kommunikative
Validierung

- Tagungen
- Fachgespräche
- Blogs
- Forum
- Veröffentlichung

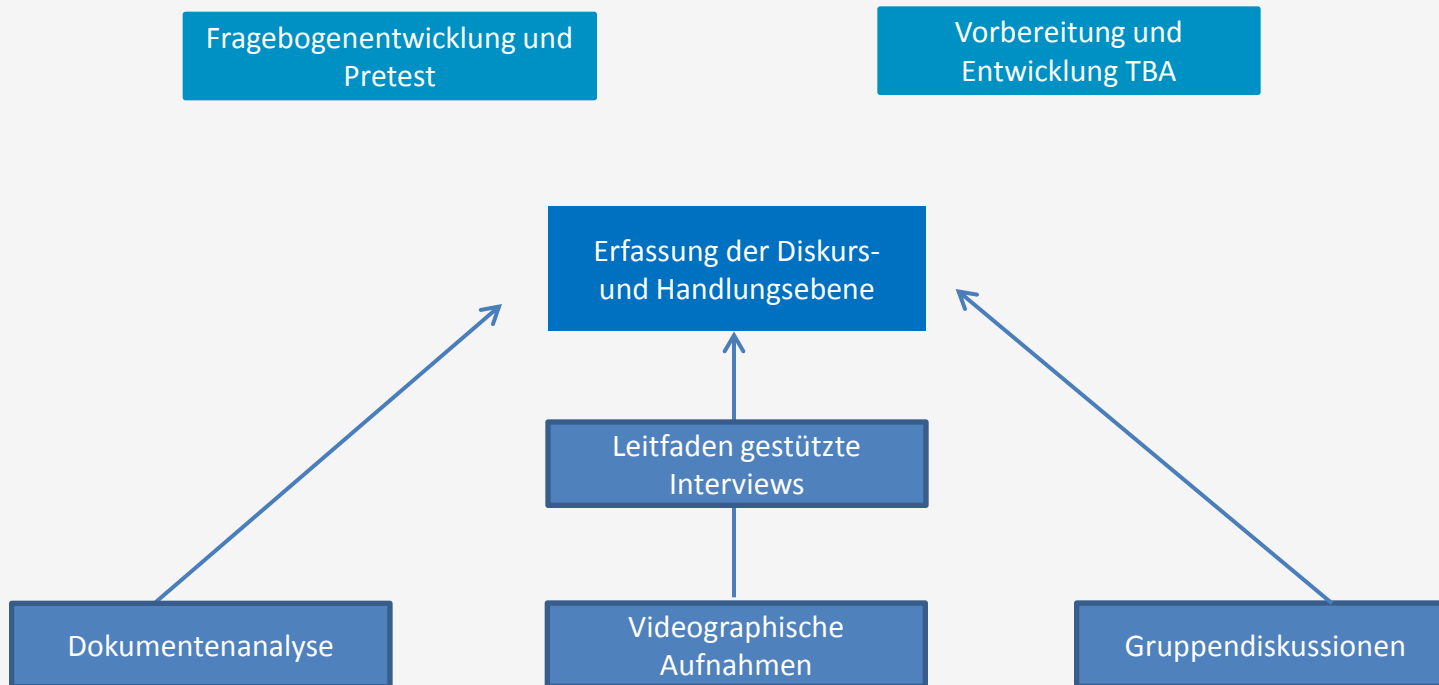
Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM



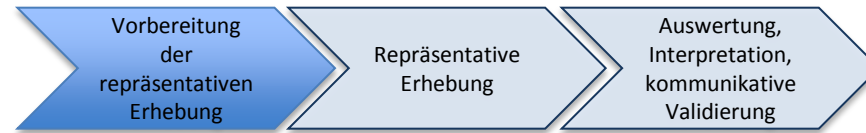
GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012

Bottom-up-Prozess



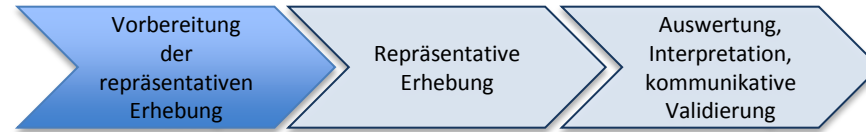
Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM



Einzelfallstudien – erste Einblicke (Baden-Württemberg)

Was schätzen ErzieherInnen bzw. GrundschullehrerInnen für die mathematische Entwicklung der Kinder als relevant ein?



Einzelfallstudien – erste Einblicke (Baden-Württemberg)

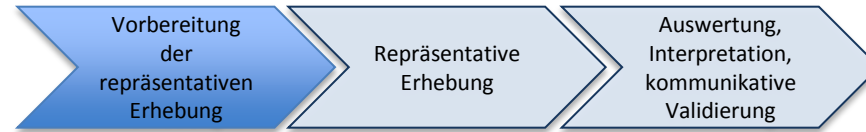
Was schätzen ErzieherInnen bzw. GrundschullehrerInnen für die mathematische Entwicklung der Kinder als relevant ein?

Explizite und implizite Forderungen

- Benennung von Kompetenzen
- Aufgreifen von Kenntnissen

- Stärkere Homogenität
- Entlastung des eigenen Unterrichts

Anschluss M



GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012

Was schätzen ErzieherInnen bzw. GrundschullehrerInnen für die mathematische Entwicklung der Kinder als relevant ein?

■ Zählen, Zuordnung Mengen und Ziffern

E

„was auch für Kinder immer wichtig ist sind Zahlen und Zählen“

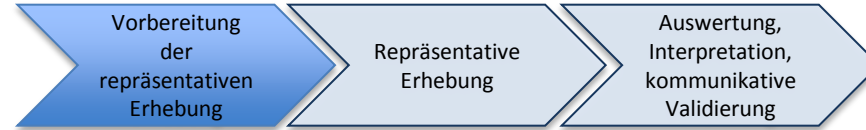
L

„ich bin auch froh wenn sie zählen können. Und wenn sie mit den mit der Ziffer ein Zahlbild verbinden können und eine Menge damit dann noch mehr, ich erwarte nicht dass sie die Zahlen strukturieren können, aber ich weiß, dass es machbar ist.“

Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM

Anschluss M



GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012

Was schätzen ErzieherInnen bzw. GrundschullehrerInnen für die mathematische Entwicklung der Kinder als relevant ein?

■ Simultanes Anzahlerfassen

E

„mir ist wichtig dass sie einfach schon so dieses Mengenerfassen lernen“

L

„muss ja nicht schon bis zehn gehen, aber so dass sie ein bisschen Mengen erfassen können, das fände ich schon ganz gut“

■ Ziffernkenntnis

E

„Zahlen erkennen, die geschriebenen Zahlen“

L

„dass sie einfach die Ziffern lesen können“

Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM

Anschluss *M*

Vorbereitung
der
repräsentativen
Erhebung

Repräsentative
Erhebung

Auswertung,
Interpretation,
kommunikative
Validierung

GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012

Was schätzen ErzieherInnen bzw. GrundschullehrerInnen für die mathematische Entwicklung der Kinder als relevant ein?

■ Neugierde, Bewusstsein wecken

E

„schon allein mal die Zahlen gesehen zu haben, zu wissen ok was sind Zahlen, was kann ich damit machen oder wofür brauche ich die“

L

■ Aufgreifen von Kenntnissen

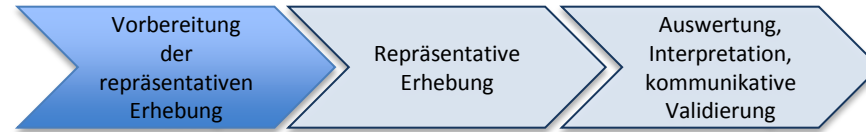
E

„schön wäre es natürlich, wünschenswert, wenn man zum Beispiel da auch was aufgreift“

L

Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM

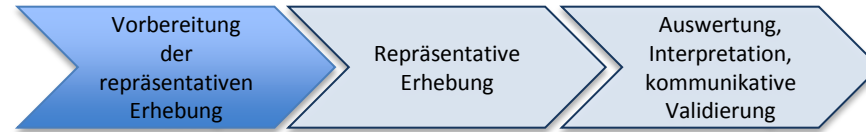


Einzelfallstudien – erste Einblicke (Baden-Württemberg)

Was schätzen ErzieherInnen bzw. GrundschullehrerInnen für die mathematische Entwicklung der Kinder als relevant ein?

Explizite und **implizite Forderungen**

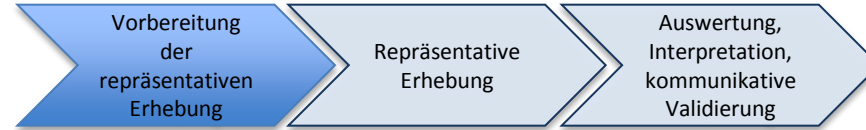
- Benennung von Kompetenzen
- Aufgreifen von Kenntnissen
- Stärkere Homogenität
- Entlastung des eigenen Unterrichts



■ Stärkere Homogenität / Entlastung des eigenen Unterrichts

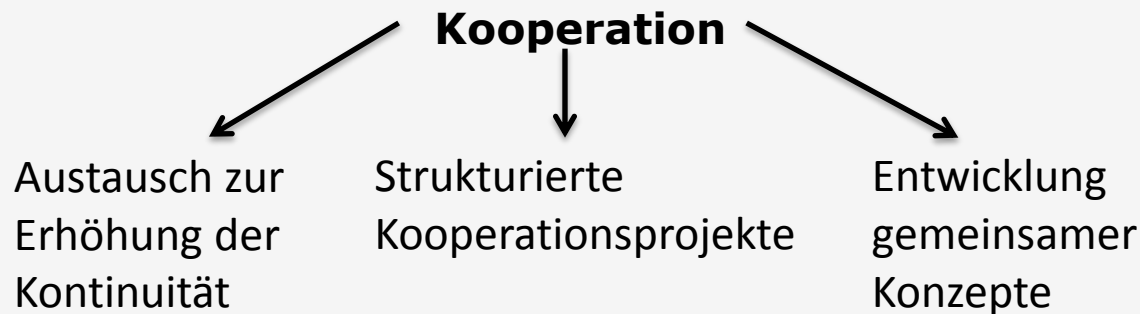
„da konnte ich mir den ganzen Vorspann, den wir bis Allerheiligen mindestens bis Weihnachten hatten, sparen, das hatten die einfach drauf, das wussten die“

„je besser die Kinder vorbereitet sind, umso schneller können wir zum eigentlichen Stoff kommen“

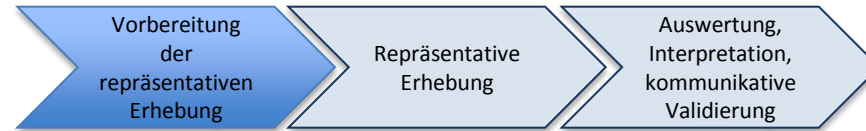


Einzelfallstudien – erste Einblicke (Baden-Württemberg)

Was tun Erzieher- bzw. GrundschullehrerInnen, um den Übergang vom Kindergarten in die Schule mathematikdidaktisch zu verbessern?



Anschluss M



GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012

Was tun Erzieher- bzw. GrundschullehrerInnen, um den Übergang vom Kindergarten in die Schule mathematikdidaktisch zu verbessern?

- **Austausch**

„dieser Austausch ist einfach ganz ganz wichtig und einfach auch sehr fruchtbar“

- **Strukturierte Kooperationsprojekte**

„da hab ich aber diese Vorlagen von diesem Mathelino die Dame hat mir so didaktische Hinweise geschickt und nach dem machen wir das jetzt“

- **Entwicklung gemeinsamer Projekte**

„in Mathe da ist unser Ziel, da wollen wir auch noch so ein Konzept für unsere Schule entwickeln, welches sie dann auch, teilweise einfach schon im Kindergarten vorbereiten können“

Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM

Anschluss M



GDM Weingarten | Rebecca Kröger, Stephanie Schuler, Gerald Wittmann | 07. März 2012

Ausblick

- Generierung der Fragen für den Fragebogen, sowie für die computergestützte Erhebung
- Fragebogenerhebung ab September (Baden-Württemberg n= 1200; Bremen n=300)

Verbundprojekt: Anschlussfähigkeit mathematikdidaktischer Überzeugungen und Praktiken von ErzieherInnen und GrundschullehrerInnen als Bedingung der Vernetzung von Elementar- und Primarbereich - eine repräsentative Untersuchung in zwei Bundesländern. Laufzeit: 12/2011 – 11/2013. Förderkennzeichen 01NV1025/1026 und 01NV1027/1028

GEFÖRDERT VOM

Anschluss M

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

rebecca.kroeger@ph-freiburg.de
stephanie.schuler@ph-freiburg.de
gerald.wittmann@ph-freiburg.de

Verbundprojekt:
Anschlussfähigkeit mathematik-
didaktischer Überzeugungen
und Praktiken von ErzieherInnen
Und GrundschullehrerInnen als
Bedingung der Vernetzung
von Elementar- und Primar-
bereich – eine repräsentative
Untersuchung in zwei
Bundesländern (AnschlussM)

Projektleitung:
Prof. Dr. Ursula Carle
(Koordination),
Universität Bremen
Prof. Dr. Gerald Wittmann,
Pädagogische Hochschule
Freiburg

Laufzeit: 12/2011 – 11/2013
Förderkennzeichen
01NV1025/1026 und
01NV1027/1028
www.anschluss-m.de